

Modulhandbuch

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (Master of Education)

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

- Schematische und graphische Darstellung des Studienverlaufs
- Modulbeschreibungen

Redaktion: Magdalena Eckes

Stand 08.2020

**Übersicht über die möglichen Studienverläufe
 (Beginn Sommer/Winter)**

1. Idealtypischer Studienverlauf mit Beginn im Wintersemester (empfohlen)

Semester	Idealtypische ECTS-Verteilung Erstes Hauptfach								Summe ECTS
	1. Fach (Bildende Kunst)	IMG Theorie	Projektarbeit	Fachdidaktik II IMG	Bildungswissenschaften		Schulpraxis- semester	Masterarbeit	
1 WS	10		10		BW Modul 1 (9 ECTS)	BW Modul 2 (3 ECTS)			32
2 SoSe	12	6	6			BW Modul 2 (6 ECTS)			30
3 WS	3			3	BW Modul 3.1 (6 ECTS)		16		28
4 SoSe	6			6	BW Modul 3.2 (3 ECTS)			15	30
Summe ECTS	31	6	16	9	27		16	15	120

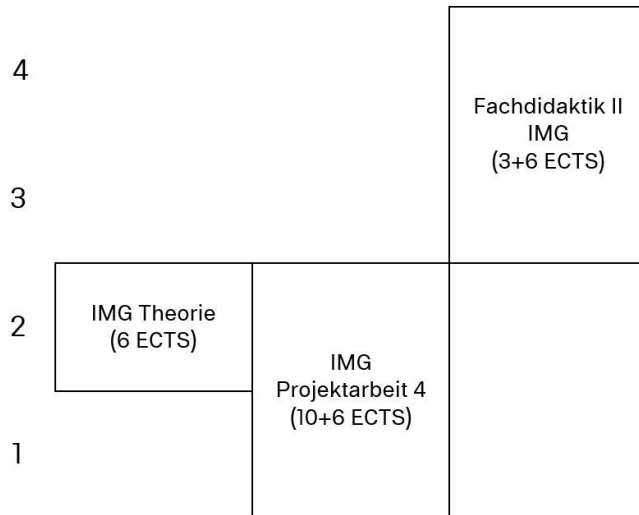
2. Idealtypischer Studienverlauf mit Beginn im Sommersemester

Semester	Idealtypische ECTS-Verteilung Erstes Hauptfach								Summe ECTS
	1. Fach (Bildende Kunst)	IMG Theorie	Projektarbeit	Fachdidaktik II IMG	Bildungswissenschaften		Schulpraxis- semester	Masterarbeit	
1 SoSe	16		10		BW Modul 2.1 (6 ECTS)				32
2 WS	3			3	BW Modul 2.2 (3 ECTS)	BW Modul 3.1 (6 ECTS)	16		31
3 SoSe	12	6	6	6					20
4 WS					BW Modul 1 (9 ECTS)	BW Modul 3.2 (3 ECTS)		15	27
Summe ECTS	31	6	16	9	27		16	15	120

Studienverlaufsplan
Beginn im Wintersemester (empfohlen)

Master of Education künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst
2. Fach - Intermediales Gestalten 31 ECTS - Beginn im Wintersemester
(Stand 01.2020)

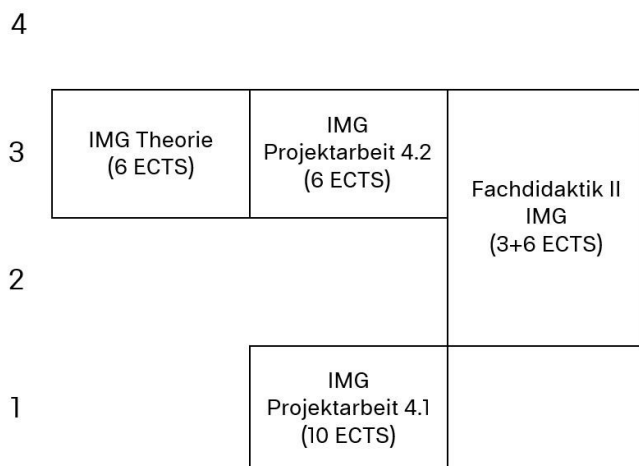
Künstlerisches Hauptfach (inkl. 9 Fachdidaktik, Masterarbeit und Masterkolloquium) 46 ECTS + Wissenschaftliches Hauptfach (inkl. Fachdidaktik) 31 ECTS
 + Bildungswissenschaft 27 ECTS + Schulpraxissemester 16 ECTS = 120 ECTS Gesamt



Studienverlaufsplan
Beginn im Sommersemester

Master of Education künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst
2. Fach - Intermediales Gestalten 31 ECTS - Beginn im Sommersemester
(Stand 01.2020)

Künstlerisches Hauptfach (inkl. 9 Fachdidaktik, Masterarbeit und Masterkolloquium) 46 ECTS + Wissenschaftliches Hauptfach (inkl. Fachdidaktik) 31 ECTS
 + Bildungswissenschaft 27 ECTS + Schulpraxissemester 16 ECTS = 120 ECTS Gesamt



Modultitel	IMG Projekt 4 (Pflichtmodul)
Modulcode	IMG P 4
Modulverantwortliche	Prof. Alexander Roob, Prof.in Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof.in Cordula GÜdemann, Prof. Holger Bunk, Prof.in Mariella Mosler, Prof. Peter Chevalier, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof.in Ricarda Roggan, Prof.in Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch, Prof.in Dr. Cristina Gomez-Barrio, Prof. Wolfgang Mayer, Prof.in Antonia Low
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Zwei Semester/ beginnend jedes Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Einzel- und Gruppenbesprechungen, künstlerische (Gruppen-)Projekte, Gruppenbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen
- workload - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	540 Stunden 90 Stunden 450 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Basis der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten wird in diesem Modul ein kunstbasiertes Forschungsprojekt selbstständig und auf tiefgreifendem Niveau realisiert. Künstlerische Interventions- und Präsentationskonzepte werden bei der Auseinandersetzung mit räumlichen und /oder zeitlichen Phänomenen und gesellschaftsrelevanten Kontexten herangezogen, um den eigenen Impulsen folgend eigene Strategien für die kunstbasierte Forschung zu entwickeln. Eigene Forschungsfragen werden frei nach Neugier, Impuls und kunstbasiertem Forschungsdrang erhoben, in experimentelle künstlerische Prozesse überführt, beobachtet, verhandelt, Ergebnisse präsentiert, dargestellt, zum Abschluss reflektiert und diskutiert. Dabei können eigene künstlerische wie auch kunstbasiert forschende Perspektiven auf Lernen und Lehren entworfen werden. Der Fokus liegt auf dem selbstständigen, künstlerisch reflektierten Handeln in gesellschaftlichen Zusammenhängen in der projektbezogenen, transdisziplinären, experimentellen künstlerischen Arbeit. Mediale, materielle, konzeptuelle, narrative und performative Strategien werden dabei angewendet, vertieft und reflektiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sensibel, flexibel und reflektiert auf gesellschaftliche Problemstellungen reagieren und entwickeln eigene Methoden und Strategien zur Generierung und Materialisierung von Wissen. In ihrer kunstbasierten Forschungsarbeit entwickeln sie Methoden, Versuchsanordnungen, Interventionskonzepte, Präsentationskonzepte und Experimentierräume für aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen. • haben komplexe Materialisationsformen von Wissen (spezifisch und in Relation mit anderen) untersucht wie auch selbstständig erarbeitet und wenden diese in der eigenen vertieften Forschungsarbeit an. • haben vertiefte Kenntnisse über die zentralen Dimensionen der

	<p>Generierung von Wissen (Recherche, Wahrnehmungs- und Wissensformen, Technologien) und verfügen in allen drei Bereichen über ein vielseitig erprobtes Repertoire.</p> <ul style="list-style-type: none"> • können von ihren individuellen Standpunkten ausgehend reziproke Zusammenhänge zwischen künstlerischen Formen und gesellschaftlichen Phänomenen erkennen, aktiv selbst herstellen und aus der Kunst heraus experimentell neue Wege erschließen. • erkennen, erproben, untersuchen und diskutieren die Potentiale kunstbasierter Forschung, die alternative/utopische Perspektiven eröffnen, kulturelle wie auch gesellschaftliche Kontexte (neu)ordnen und Teilhabe ermöglichen kann.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangsspezifisch und beinhaltet die Möglichkeit, den Schwerpunktbereich selbst zu wählen. Je nach Wahl finden sich Inhalte des Moduls auch im Diplomstudiengang Freie Kunst oder im Master KTHP.
ECTS-Punkte	16
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mind. 1 Präsentation von (Projekt-)Arbeiten pro Semester mit begleitendem Gespräch (insgesamt 30 Minuten) inkl. regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit in der Klasse. Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Klassenleitung bzw. verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modulhandbuch
Master of Education Teilstudiengang Intermediales Gestalten

Modultitel	Fachdidaktik 2 Didaktik und Zeit (Pflichtmodul)
Modulcode	IMG FD 2
Modulverantwortliche	Magdalena Eckes
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester/ beginnend jedes Wintersemester
Veranstaltungsart	Seminar Fachdidaktik und Zeit 2.1. (2 SWS, 3 LP, unbenotet) Seminar Fachdidaktik und Zeit 2.2. (2 SWS, 6 LP, benotet)
- workload - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden 60 Stunden 210 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet ein vertiefend und verbreiternd Einblicke in künstlerisch forschend ausgerichtete fachdidaktische Ansätze an. Prozessorientiertes, experimentelles und projektorientiertes Arbeiten werden dabei in ganzheitlichen künstlerisch/ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen betrachtet.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein breites Spektrum epistemisch / künstlerisch forschend ausgerichteter Ansätze • Können zeitliche (narrative, performative) Elemente als Gegenstände ganzheitlicher Lern- und Erkenntnisprozesse in der Schule gestaltend fokussieren.
ECTS-Punkte	9
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangsspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen die zweite mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird: Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten); kurzes Exposé Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Modultitel	IMG Theorie Master (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	IMG T M
Modulverantwortliche	N.N., Antonia Low
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Zwei Semester/ jedes Sommersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar, Vorlesung oder Übung
- workload - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden 30 Stunden (60 Stunden) 150 Stunden (120 Stunden)
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul behandelt narrative Formen der Materialisierung von Wissen und wirft dabei einen reflektierenden Blick auf visuelle und verbale künstlerische Narrative. Verschiedene Narrationsformen werden selbst erprobt, experimentell erforscht und in Relation zu bestehenden Narrativen gesetzt.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen visuelle und verbale Narrative als Formen der Materialisierung von Wissen • Können eigene Narrative als Formen der Materialisierung von Wissen entwickeln • können von ihren individuellen Standpunkten ausgehend reziproke Zusammenhänge zwischen künstlerischen, bestehenden Narrativen und gesellschaftlichen Phänomenen erkennen, aktiv selbst herstellen und aus der Kunst heraus experimentell neue Wege erschließen.
ECTS-Punkte	6
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangsspezifisch.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Entwicklung einer eigenen Narration mit Präsentation mit schriftlichen Anteilen (6-12 Seiten)
--	---